

Die SED-Delegation informierte über die auf die Festigung des Friedens und das Wohl des Volkes gerichteten Beschlüsse des XI. Parteitages.

Die FLN-Delegation gab einen Überblick über den Inhalt der Nationalcharta und die Beschlüsse des 5. Parteitages, die darauf abzielen, die nationale Unabhängigkeit zu festigen und eine sozialistische Gesellschaft aufzubauen.

Besorgt über die Verschärfung der internationalen Lage, erachten es beide Parteien als dringend notwendig, die Einheit und Geschlossenheit der antiimperialistischen Kräfte im Interesse der Erhaltung des Friedens zu stärken. Sie setzen sich ein für die konsequente Unterstützung des Rechts der Völker auf Selbstbestimmung und Unabhängigkeit sowie Achtung ihrer rechtmäßigen Bestrebungen und ihrer freien Entscheidung für die politische, gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung.

In der Überzeugung, daß die endgültige Entkolonialisierung und die Schaffung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung die Demokratisierung der internationalen Institutionen und den Kampf für die allgemeine und vollständige Abrüstung und für einen dauerhaften, umfassenden Frieden fördern, bekräftigen beide Parteien ihre Entschlossenheit, der imperialistischen Aggressionspolitik, die auf Gewalt, Konfrontation und Einmischung in die Angelegenheiten souveräner Staaten beruht, ein Ende zu setzen.

Sie unterstreichen die Notwendigkeit, mit allen Kräften des Friedens zusammenzuarbeiten, um wirksame Maßnahmen zur Beseitigung der Gefahr eines nuklearen Krieges und der Militarisierung des Weltraumes zu ergreifen.

Beide Parteien schätzen die Initiativen und positiven Vorschläge der UdSSR hoch ein, die realistische Perspektiven für die Einstellung des Wettrüstens und die völlige Beseitigung aller Nuklearwaffen in der Welt eröffnen.

Die FLN-Partei und die SED unterstützen konsequent die positiven Initiativen der sozialistischen Länder und der Bewegung der Nichtpaktgebundenen, um eine Katastrophe zu verhindern und objektive Bedingungen für die Entspannung und die Herausbildung einer neuen Ära in den internationalen Beziehungen zu schaffen. Sie erinnern daran, daß der Frieden und die Sicherheit in Europa und im Mittelmeerraum nicht voneinander zu trennen sind.

Beide Parteien sprechen sich aus für die Umwandlung des Mittelmeerraumes in eine atomwaffenfreie Zone ohne ausländische Militärstützpunkte und Streitkräfte.

Sie weisen alle Versuche des Imperialismus und Zionismus zurück, die Herbeiführung eines dauerhaften und stabilen Friedens in Nahost durch eine fortgesetzte Politik der Gewalt, des Terrorismus und der Mißachtung der legitimen Rechte des palästinensischen Volkes, insbesondere seines Rechts auf einen unabhängigen Staat auf seinem Territorium unter Führung der PLO, seines einzig legitimen Vertreters, zu verhindern.

Beide Seiten bekräftigten ihre Unterstützung für die Einberufung einer inter-